

BEETHOVEN 7

Herbstkonzert des Symphonieorchesters der Anton Bruckner Privatuniversität

Pressemitteilung, 11.11.2025

Im Herbstkonzert des Symphonieorchesters der Anton Bruckner Privatuniversität (ABU) am 28. November 2025 im Großen Saal der Universität spannen die Studierenden unter dem Dirigat von Raphael Schluesselberg einen faszinierenden musikalischen Bogen von der Wiener Klassik bis zur Frühromantik. Das Programm verbindet Werke von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert – drei Komponisten, deren Musik den Geist einer Epoche im Wandel verkörpert und stilistische Brücken zwischen Tradition und Aufbruch schlägt.

Das Symphonieorchester der Anton Bruckner Privatuniversität vereinigt Studierende aus unterschiedlichen Ländern Europas und der ganzen Welt, die während ihres Studiums an der ABU mit international renommierten Dirigent*innen in intensiven Probenphasen die großen und bedeutenden Orchesterwerke der Musikgeschichte erarbeiten und zur Aufführung bringen.

Im Herbstkonzert 2025 präsentieren die Studierenden unter der künstlerischen Leitung von Raphael Schluesselberg ein Panorama der Wiener Klassik und Frühromantik.

Den Auftakt bildet Schuberts Ouvertüre im italienischen Stil D 591, ein Werk voller Leichtigkeit und melodischer Eleganz. Anschließend erklingt Haydns Sinfonia Concertante B-Dur Hob. I:105, in der vier herausragende Solist*innen aus den Reihen der Studierenden ihr Können unter Beweis stellen: Anna-Sophia Oberhuber (Oboe), Andrés Ciprés Audina (Fagott), Sofía Moya Barragán (Violine) und Baran Mohammadbeigi (Violoncello). Den Höhepunkt des Abends bildet Beethovens 7. Symphonie in A-Dur op. 92, ein Werk voller rhythmischer Energie und emotionaler Tiefe, das bis heute zu den populärsten Sinfonien des Komponisten zählt.

Bildmaterial:

Symphonieorchester der ABU © Reza Rasouli

Orchesterkonzert der ABU © Reza Rasouli

Solist*innen Herbstkonzert 2025 © Georg Hartl

Raphael Schluesselberg © Severin Dostal

<https://cloud.bruckneruni.at/index.php/s/oDbPcEYPrJKFq94>

Videomaterial:

Aktuelle Konzertmitschnitte finden Sie in unserer Mediathek unter

<https://www.bruckneruni.ac.at/de/besuchen/events/mediathek>



Symphonieorchester der Anton Bruckner Privatuniversität (ABU)

Dirigent: Raphael Schluesselberg

Solist*innen: Anna-Sophia Oberhuber (Oboe), Andrés Ciprés Audina (Fagott), Sofía Moya Barragán (Violine), Baran Mohammadbeigi (Violoncello)

**Freitag, 28. November 2025
19 Uhr, ABU Großer Saal
Eintritt frei**

Programm:

Franz Schubert – *Ouvertüre im italienischen Stil* D 591

Joseph Haydn – *Sinfonia Concertante* B-Dur Hob. I:105

Ludwig van Beethoven – *Symphonie Nr. 7* A-Dur op. 92

Pressekontakt

Irene Pechböck-Pilz, MA
Leitung Kommunikation & Marketing

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT
für Musik, Schauspiel und Tanz
Alice-Harnoncourt-Platz 1
4040 Linz | Österreich

T +43 732 701000 271
M +43 660 8611986

irene.pechpoeck-pilz@bruckneruni.at
www.bruckneruni.ac.at



Biographien

Raphael Schluesselberg, Dirigent

Der in München lebende Österreicher ist leidenschaftlicher Musikvermittler, Philanthrop, Dirigent, Klavierspieler, Komponist, Vater und Zuhörer. In Wien zum Dirigenten ausgebildet, gründete er früh mit der Regisseurin Anna Bernreiter das Kollektiv Oper-Rund-Um, das Opern an ungewöhnlichen Orten zur Aufführung bringt. Alte Fabrikshallen, öffentliche Schwimmbäder oder ein Supermarkt Parkplatz fungierten als Kulisse für Operninszenierungen der etwas anderen Art. Außerdem war er an Wiens jüngstem Opernhaus, dem Theater An Der Wien tätig, leitete verschiedene Studenten- und Amateurorchester in Wien, war als Dirigent unter anderem in Frankreich, Bulgarien, Nord-Mazedonien, der Schweiz und den USA tätig und dirigiert jährlich in China. Seit seinem Umzug nach München leitete er mehrere Kinder- und Jugend-Opern an der Bayerischen Staatsoper und tritt vermehrt auch als Komponist für Film und Medien in Erscheinung. Eine Leidenschaft, die er während der Corona-Zeit in sich entdeckte und die es ihm erlaubt, mehr Zeit mit seinen beiden Söhnen zu verbringen und häuslichen Verpflichtungen nachzugehen. Eine weitere Säule ist die pädagogische Tätigkeit, sowohl auf akademischem Niveau als auch für Kinder und Jugendliche. Er ist immer auf der Suche nach Möglichkeiten, Musik in ungewöhnlichen Zusammenhängen zu präsentieren, sie Menschen näher zu bringen, die bisher damit nur wenig in Kontakt mit ihr gekommen sind und glaubt an die lebensverändernde Kraft der Kunst.

Anna-Sophia Oberhuber, Oboe

Anna-Sophia Oberhuber, geboren in Salzburg, studierte Oboe an der Anton Bruckner Privatuniversität bei Prof. Joseph Blank und an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Washington Barella. Nach einem Zeitvertrag beim Bruckner Orchester Linz, der sie von Berlin wieder zurück nach Oberösterreich führte, setzt sie derzeit ihr Studium in der Klasse von Prof. Ivan Danko an der ABU fort. Sie ist als regelmäßige Gastmusikerin unter anderem bei der Philharmonie Salzburg, dem Kärntner Sinfonieorchester und dem Orchester der Bühne Baden tätig und gastierte u. a. beim World Orchestra for Peace, dem Lech Festival Orchester sowie bei diversen Festivals. Neben ihrer Orchestertätigkeit widmet sie sich mit großer Leidenschaft der Kammermusik in verschiedenen Formationen.

Andrés Ciprés Audina, Fagott

Der spanische Fagottist Andrés Ciprés Audina, 2001 in Monzón geboren, studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt bevor er seine Studien am Conservatorio Superior de Música de Castilla y León (COSCyL) bei Professor Álvaro Prieto fortsetzte und bei Professor Carlos Tarancón am Conservatorio Superior de Música de Aragón (CSMA) abschloss.

Pressekontakt

Irene Pechböck-Pilz, MA
Leitung Kommunikation & Marketing

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT
für Musik, Schauspiel und Tanz
Alice-Harnoncourt-Platz 1
4040 Linz | Österreich

T +43 732 701000 271
M +43 660 8611986

irene.pechpoeck-pilz@bruckneruni.at
www.bruckneruni.ac.at



Derzeit absolviert er seinen Künstlerischen Master an der Anton Bruckner Privatuniversität bei Professor Philipp Tutzer. Seine Orchestertätigkeit führte ihn nach Spanien, Deutschland und Österreich, wo er mit renommierten Orchestern wie dem Joven Orquesta de la Comunidad de Madrid, Jove Orquestra Nacional de Catalunya sowie der Neuen Philharmonie München, dem Jungen Philharmonischen Orchester München und der Oberösterreich Philharmonie konzertierte. Seit 2025 ist er Akademist der Philharmonie Salzburg.

Sofía Moya Barragán, Violine

Sofía Moya Barragán wurde 2002 in Madrid geboren und begann ihr Violinstudium am Conservatorio Profesional de Música „Adolfo Salazar“ in Madrid unter der Leitung von Anna Baget. Von 2020 bis 2024 absolvierte sie ihren Bachelor-Abschluss in Violine bei Tatiana Samouil und Liana Gourdjia am Centro Superior de Música del País Vasco (Musikene). Sie vertiefte ihre Ausbildung an der Akademie für Orchesterstudien der Barenboim-Said-Stiftung in Sevilla bei David Delgado (Staatskapelle Berlin). Derzeit absolviert sie ihr Masterstudium bei Meesun Hong Coleman an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. In der Saison 2025–2027 wird sie als Akademiemusikerin Mitglied des Mozarteumorchesters Salzburg sein. Sie war mehrfach Konzertmeisterin des Sinfonieorchesters der Barenboim-Said-Stiftung und erste zweite Geige des Spanischen Nationalen Jugendorchesters (JONDE).

Baran Beigi, Violoncello

Die 1999 in Teheran geborene Cellistin und Komponistin Baran Beigi begann im Alter von sieben Jahren mit dem Cellospiel und schloss 2016 ihre Ausbildung am Teheraner Konservatorium für Musik ab, bevor sie ihr Studium in Österreich fortsetzte. Derzeit studiert sie in der Klasse von Ursina Braun an der Anton Bruckner Privatuniversität.

Als leidenschaftliche Kammermusikerin wirkte sie bei zahlreichen internationalen Projekten mit, darunter dem Iran Youth Orchestra, dem El Sistema Europe Youth Orchestra Summer Camp 2015, Musik in der Pforte, dem Pforte Kammerorchester Plus, dem Sinfonieorchester des Vorarlberger Landeskonservatoriums, der Orchesterakademie Bregenz 2022 sowie der Festival Academy Budapest 2024. Sie ist Mitglied verschiedener Ensembles und eine interdisziplinäre Künstlerin, die 2021 mit dem Rotary Interdisciplinary MUSIK PLUS Award ausgezeichnet wurde. Ihre ersten kompositorischen Impulse erhielt sie bereits während ihrer Schulzeit von Karen Keyhani. Ihre Werke wurden mehrfach in Österreich uraufgeführt – unter anderem bei Musik in der Pforte, im Rahmen des Projekts INN SITU Innsbruck, sowie bei den Basilikakonzerten Rankweil. 2025 erhielt sie einen Anerkennungspreis beim Kompositionswettbewerb des Lions Clubs.

Pressekontakt

Irene Pechböck-Pilz, MA
Leitung Kommunikation & Marketing

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT
für Musik, Schauspiel und Tanz
Alice-Harnoncourt-Platz 1
4040 Linz | Österreich

T +43 732 701000 271
M +43 660 8611986

irene.pechpoeck-pilz@bruckneruni.at
www.bruckneruni.ac.at

